



Sa., 12.10.19 - Fr., 01.11.19 | 21 Tage ab € 2.899,-

Erlebnisreise

Usbekistan mit Verlängerung Turkmenistan

Das Herz Zentralasiens

Highlights

- › die Oasenstädte Samarkand, Buchara und Chiwa intensiv erleben
- › Wanderungen am Tian Shan-Gebirge und den Nuratau-Bergen
- › Übernachtung in einer Jurte inmitten von Sanddünen
- › am "Tor zur Hölle" von Darwaza in Turkmenistan

Kaum andere Länder wurden mehr durch den Einfluss der Seidenstraße geprägt als Usbekistan und Turkmenistan. Der Transport von tonnenweise Seide, riskanter Schmuggel und die Verbreitung verschiedener Religionen haben ihre Spuren hinterlassen. Gehen wir gemeinsam auf Entdeckungsreise! In Taschkent und Ashgabat erwartet uns der Kontrast zwischen Vergangenheit und Moderne, in Samarkand und Buchara bestaunen wir Moscheen und Mausoleen und in Chiwa erleben wir die orientalische Atmosphäre hautnah. Noch intensiver wird es bei unserer Übernachtung im einfachen Gästehaus, wenn wir einen Einblick in den Alltag der Einheimischen bekommen. Natürlich zieht es uns auch hinaus in die herrliche Natur Usbekistans: Wir wandern durch das Tian Shan-Gebirge und die Nuratau-Berge, bevor wir in traditionellen Jurten übernachten. Bei der Verlängerung erwartet uns das „Tor zur Hölle“, bevor wir Mary und die ehemalige Oasenstadt Merw entdecken.

Tag 1 - Sa., 12.10.19 Flug nach Taschkent

Abenteuer Zentralasien

Los geht's zum Flughafen Frankfurt. Die Gäste der Verlängerung starten am Nachmittag mit Turkish Airlines via Istanbul.

Fahrstrecke: - | **Übernachtung:** Flugzeug | **Mahlzeiten:** gemäß Bordservice

Tag 2 - So., 13.10.19 Taschkent

Willkommen in der Hauptstadt Usbekistans

Ihr landet am frühen Morgen in Usbekistans Hauptstadt. Schon auf der Fahrt zum Hotel fallen die sowjetische Bauweise und die breiten Straßen auf. Nach der kurzen Fahrt ins Hotel hast du die Möglichkeit, dein Zimmer zu beziehen, dich kurz frisch zu machen und beim Frühstück zu stärken. Dann wollen wir gemeinsam die Stadt entdecken: Unser erstes Ziel ist der Hast Imam-Komplex in der Altstadt. Er umfasst die Koranschule Barak Chan, die Freitagsmoschee und das Mausoleum Kaffal Schaschi, intensiv schauen wir uns um. Einen kurzen Stopp machen wir anschließend an der Kukeldash-Medrese. Nach so viel Kultur vertreten wir uns die Beine und schlendern über den benachbarten Basar, bevor wir uns in die Neustadt Taschkents aufmachen. Hier haben die Sowjets deutliche Spuren hinterlassen: Der riesige Theaterplatz, klassizistische Prachtbauten und das Denkmal von Amir Temur erinnern ein wenig an Moskau. Dann steigen wir in die U-Bahn: Jeder Halt ist ein Erlebnis, denn die Stationen sind herrlich gestaltet. Am späten Nachmittag sind wir zurück im Hotel, hier hast du etwas Zeit, bevor wir uns am Abend zu einem Welcome Dinner wiedertreffen.

Fahrstrecke: 20 km | **Übernachtung:** Shodlik Palace*** oder Arien Plaza*** in Taschkent | **Mahlzeiten:** F, A

Tag 3 - Mo., 14.10.19 Tagesausflug ins Tian Shan-Gebirge

Raus in die Natur!

Heute zieht es uns in die Natur, genauer gesagt ins ca. zwei Stunden von Taschkent

entfernte Tian Shan-Gebirge. Zu Beginn des Jahres sind die Gipfel noch schneebedeckt und die Region erstrahlt in saftigem Grün, während die Landschaft im Sommer und Herbst karger ist. Die frische Luft und das Bergpanorama begleiten uns auf unserer Wanderung (ca. 4 Std., leicht bis mittelschwer) ebenso wie ein lokaler Bergführer, der mit Hilfe unseres Reiseleiters alle Fragen beantworten kann. Wir wandern auf Naturpfaden und Wiesen und sehen vielleicht den einen oder anderen Hirten mit seiner Herde. Auf dem Rückweg nach Taschkent machen wir Halt am Charwacker-Stausee und vertreten uns ein wenig die Beine. Am frühen Abend erreichen wir unser Hotel. Spaziere heute Abend zum Restaurant Afsona und geh auf kulinarische Entdeckungsreise: Hier lassen es sich auch die Einheimischen schmecken!

Fahrstrecke: 160 km | **Übernachtung:** Shodlik Palace*** oder Arien Plaza*** in Taschkent | **Mahlzeiten:** F, M

Tag 4 - Di., 15.10.19 Taschkent – Samarkand

Prunkvolle Paläste

Heute mischen wir uns unter die Einheimischen und wechseln das Transportmittel: Es geht auf der Route der alten Seidenstraße mit dem Zug nach Samarkand. Wir starten pünktlich um 08:00 Uhr und genießen auf unserer gut zweistündigen Fahrt europäischen Standard, denn die Züge wurden aus Spanien importiert. Wir fahren durch unendliche Weiten der Steppe, bis wir die alte Hauptstadt Timurs erreichen. Samarkand wird dich verzaubern, da die prachtvollen Gebäude und bunt verzierten Kuppeln noch immer erahnen lassen, wie mächtig und reich die Stadt zur Blütezeit der Seidenkarawanen gewesen sein muss. Erst am Nachmittag widmen wir uns dann ausgiebig dem Gur Emir-Mausoleum. Schon der Innenhof, der Gebetsplatz und die Medrese beeindruckend, doch das Mausoleum wird dich mit seinen goldblauen Verzierungen verzaubern! Nach einer kurzen Busfahrt sind wir am frühen Abend am Registan-Platz. Hier strömen alle zusammen, hier tobt das Leben. Wir erleben gemeinsam den Sonnenuntergang und laden dich auf ein Eis ein. Tu es den Einheimischen, die Eis lieben, gleich und beobachte das bunte Treiben am wohl bekanntesten Platz Zentralasiens.

Fahrstrecke: 350 km | Übernachtung: Malika Prime* oder Bek*** in Samarkand | Mahlzeiten: F**

Tag 5 - Mi., 16.10.19 Samarkand

Der Registan-Platz

Wir starten gemütlich in den Tag und widmen uns heute noch einmal ausführlich dem Registan-Platz. Durch die Erzählungen unseres Reiseleiters tauchen wir während unserer Besichtigung in die alten Zeiten ein. Wir schauen hier natürlich auch ins Innere der Medresen, wo du das eine oder andere Souvenir erstehen kannst – Handeln nicht vergessen! Zu Fuß geht es dann zur Bibi Khanum-Moschee und weiter zum Basar Siab. Orientalische Düfte und unzählige Gewürz- und Obststände versetzen uns in eine andere Zeit zurück. Nach unserem gemeinsamen Spaziergang bleibt Zeit für dich, um auf eigene Faust auf dem Markt zu stöbern. Wie wäre es mit von Aprikosen ummantelten Walnüssen? Nach einer ausgedehnten Mittagspause visieren wir unser nächstes Ziel an: die Nekropole Schah-e-Sinda, eine faszinierende Gräberstadt. Sie besteht aus einem 70 Meter langen Korridor, an welchem insgesamt 16 Moscheen und Mausoleen aneinandergereiht sind. Während wir durch die Gräberstadt schlendern, werden wir immer wieder von freundlichen Einheimischen angelächelt. Unser gemeinsames Programm endet am Nachmittag, danach gehört der Rest des Tages dir! Wer mag, bleibt noch hier und findet den Weg allein ins Hotel. Bei untergehender Sonne zaubert das Licht noch tollere Erinnerungsfotos als am Tag.

Fahrstrecke: 10 km | Übernachtung: Malika Prime* oder Bek*** in Samarkand | Mahlzeiten: F**

Tag 6 - Do., 17.10.19 Ausflug in die Berge

Spaziergang durch das „Tal der Teufel“

In Usbekistan ist das Passieren eines Passes mit dem Reisebus nicht erlaubt, daher steigen wir für unsere ca. einstündige Fahrt auf PKWs um. Schon kurz nach Samarkand kommen wir in hügeliges Gebiet, bei klarer Sicht kann man die Weite des Landes erahnen. Im Dorf Tersak werden wir freundlich von einer einheimischen Familie begrüßt und zu Tee und orientalischen Snacks eingeladen. Unser Reiseleiter kann hier die Brücken bauen. Anschließend schauen wir uns im Dorf etwas um und fahren dann auf den Tachta Karatscha-Pass, der auf 1.900 m liegt. Von hier haben wir einen unglaublichen Ausblick auf die schneebedeckten Berge des Pamir Altai-Gebirges. Hier oben bieten einige Bauern lokale Erzeugnisse wie getrocknete Früchte, Tee oder Käsekugeln zum Verkauf an. Probieren lohnt sich! Anschließend starten wir unseren Spaziergang (0,5 Std., leicht) durch das „Tal der Teufel“, das mit ausgefallenen Steininformationen

aufwartet. Der Legende nach haben hier Zauberer und Hexen Opferzeremonien abgehalten. Wir machen uns am frühen Nachmittag auf den Rückweg nach Samarkand und haben ab dem Nachmittag Zeit zur freien Verfügung. Unser Tipp: Direkt neben dem Registan-Platz befindet sich das Restaurant Oriental Sweets, eine alte Karawanserei. Hier sitzt man nett in einem ruhigen Innenhof und das Essen ist lecker.

Fahrstrecke: 140 km | Übernachtung: Malika Prime* oder Bek*** in Samarkand | Mahlzeiten: F**

Tag 7 - Fr., 18.10.19 Samarkand – Sentyab

Usbekisches Dorfleben

Unser Bus bringt uns in ca. dreieinhalb Stunden Richtung Norden in die Nuratau-Berge: Wir passieren Felder, Obstgärten und Steppenlandschaften. Unser Bus kann die letzten Kilometer zum Dorf nicht mehr befahren, deswegen schicken die Familien Autos, die das Gepäck und bei Bedarf auch uns abholen. Wer Lust hat, geht das letzte Stück mit unserem Reiseleiter zu Fuß. Dann erreichen wir das Dorf Sentyab und tauchen ein in das traditionelle Dorfleben. Wir beziehen unsere Gästehäuser, die nicht weit voneinander entfernt liegen. Nach dem Mittagessen schauen wir uns ausgiebig bei unserer Familie und im Dorf um. Jede Familie hat ihren eigenen Hof, einen Garten, in dem Obst und Gemüse angebaut werden und Rinder oder Ziegen gehalten werden. Wer mit anpacken will, ist herzlich eingeladen! Wenn wir Glück haben, können wir auch beim Backen von usbekischem Brot helfen, das in einem traditionellen Steinofen hergestellt wird. Erlebe den Alltag der Einheimischen, unser Reiseleiter kann hierbei vermitteln. Du wirst schnell merken, wie aufgeschlossen und freundlich die Usbeken sind.

Fahrstrecke: 220 km | Übernachtung: Mehrbettzimmer in einem einfachen Gästehaus in Sentyab | Mahlzeiten: F, M, A

Tag 8 - Sa., 19.10.19 Sentyab – Nurata

Jurtenlager mitten in der Wüste

Im Dorf wachen nur hartgesottene Langschläfer nicht früh auf, alle anderen genießen die idyllische morgendliche Atmosphäre! Schon gegen 08:00 Uhr brechen wir auf, um bei unserer Wanderung der größten Hitze zu entkommen. Es geht (ca. 3 Std., leicht) durch ein weites Tal, vorbei an vereinzelt Häusern, Ruinen und einer Moschee. Unser Reiseleiter wird von einem lokalen Guide begleitet, der uns alle Fragen zu Flora und Fauna der Bergregion beantworten kann. An Wochentagen kommen uns immer wieder Kinder auf ihrem Weg zur Schule entgegen, sie freuen sich über ein „Hello“ von uns Reisenden. Auch Bauern, die mit ihren vollbeladenen Eseln an uns vorbeiziehen, begrüßen uns freundlich. Unser Ziel ist eine alte Festung, die

auf einem der umliegenden Berge liegt. Die Anstrengung lohnt sich, denn von hier haben wir eine fantastische Aussicht auf die grüne Oase Sentyab und die umliegende Bergwelt. Gegen Mittag sind wir zurück in unseren Gästehäusern, nach einer erfrischenden Dusche und einem Mittagessen, geht es in insgesamt zwei Stunden mit dem Bus über Nurata in unser Jurtenlager. Am späten Nachmittag erreichen wir unser Camp: Wir machen es uns hier in traditionellen Jurten bequem. Auch wenn die Gemeinschaftstoiletten und -duschen etwas weniger Komfort als gewöhnlich bieten, verzichten wir dem Erlebnis zuliebe gerne darauf. Der Tag klingt gemütlich aus: Wir gruppieren uns um das Lagerfeuer, und mit etwas Glück kommt ein Musiker vorbei, der unter dem Sternenhimmel für Unterhaltung sorgt.

Fahrstrecke: 200 km | Übernachtung: Jurten bei Nurata | Mahlzeiten: F, M, A

Tag 9 - So., 20.10.19 Nurata – Buchara

Charme der alten Seidenstraße

Herrlich, so ein Tagesanbruch in der Wüste! In kleinen Gruppen erkunden wir auf dem Kamelrücken die Umgebung des Lagers. Anschließend geht es weiter nach Buchara, einer weiteren bedeutenden Stadt an der Seidenstraße. Wir unterbrechen unsere Fahrt bei Nurata an einer Pilgerstätte, der Chashmaquelle. Lohnenswert, wenn auch schweißtreibend, ist das Erklimmen der ehemaligen Festung: Von hier hat man einen herrlichen Ausblick. Die weitere Fahrt unterbrechen wir nochmals, um uns uralte Felszeichnungen anzuschauen. Nach ca. drei weiteren Stunden erreichen wir am Nachmittag unser Tagesziel. Unser Tipp: Schlendre durch die überschaubare Altstadt und gönne dir ein Dinner im Restaurant Minzifa mit tollem Blick auf die Altstadt – unbedingt reservieren!

Fahrstrecke: 270 km | Übernachtung: Sijavush(*) oder Komil**(*) in Buchara | Mahlzeiten: F, M**

Tag 10 - Mo., 21.10.19 Buchara

Mausoleen, Moscheen und ein Tänzchen

Der Vormittag steht wieder ganz im Zeichen von Mausoleen und Moscheen. Unser Bus setzt uns nach einer kurzen Fahrt am Mausoleum der Samaniden ab. Mit seinen Verzierungen ist es einzigartig und gehört zu den ältesten Gebäuden Usbekistans. Weiter geht es zum Mausoleum Chashma Ayub, zur Moschee Bolo Hauz und zur Festung Ark. Zur Mittagszeit und damit der größten Hitze machen wir eine ca. zweistündige Pause. Wer will, mischt sich unter die Einheimischen in den netten Garten des Restaurants gegenüber der Moschee. Am frühen Nachmittag erkunden

wir dann zusammen die Altstadt. Hier liegt alles dicht beieinander, sodass wir bei unseren ca. dreistündigen Entdeckungen ausschließlich zu Fuß unterwegs sind. Ausgiebig Zeit lassen wir uns für den Poi Kaljan-Komplex mit Minarett (Aufstieg nicht möglich) und Moschee, welche schon Dschingis Khan begeisterte, sowie der Medrese Miri Arab. Das Ensemble der Kosh-Medrese, das aus zwei gegenüberliegenden Medresen besteht, steht hier ebenfalls auf unserem Programm. Weiter geht es in die Altstadt zu den Kuppelbasaren der Mützenmacher, der Geldwechsler, der Goldschmiede, auf den Basar der Seidenstoffe und auf den quirligen Labi Hauz-Platz: Hier trifft sich Jung und Alt! Etwas Folklore erleben wir direkt am Labi Hauz-Platz, und wer Hunger bekommen hat, findet in der Umgebung auch etwas zu essen!

Fahrstrecke: 10 km | Übernachtung: Sijavush(*) oder Komil**(*) in Buchara | Mahlzeiten: F**

Tag 11 - Di., 22.10.19 Buchara

Ein Nachmittag für dich

Eine kurze Busfahrt bringt uns heute zur Moschee des letzten Emirs Sitorai Mochi Hosa. Wir streifen durch die große Anlage, erkunden die einzelnen Gebäude und lauschen den Ausführungen unseres Reiseleiters. Dann geht es mit dem Bus zurück zur Altstadt, und wir erreichen nach einem kurzen Spaziergang die Medrese Chor Minor. Mit ihren vier Minaretten und ihren eher kleinen Ausmaßen schmiegt sie sich wunderbar in die Umgebung. Wir verweilen hier einen Moment und genießen den Anblick. Der Nachmittag gehört dann dir. In einer der kleinen Seitenstraßen gibt es eine kleine jüdische Synagoge, die man mit etwas Glück besichtigen kann. Dein Reiseleiter kennt den Weg.

Fahrstrecke: 10 km | Übernachtung: Sijavush(*) oder Komil**(*) in Buchara | Mahlzeiten: F**

Tag 12 - Mi., 23.10.19 Buchara – Chiwa

Durch die Wüste

Heute brechen wir etwas früher auf, denn wir haben einen weiten Weg vor uns. Die ganztägige Fahrt führt uns nach Chiwa. Wir fahren durch die beiden lebensfeindlichen Wüsten Karakum und Kizilkum. Auch wenn heute kein Programm auf dem Plan steht, halten wir immer mal wieder an, um uns die Beine zu vertreten. Da es sehr wenig Essensmöglichkeiten auf dem Weg gibt, essen wir bereits gegen 12:00 Uhr in einem kleinen Ort zu Mittag. Nutze hier noch einmal die Toilette, denn auf der Weiterfahrt steht uns nur die Natur zur Verfügung. Am Abend erreichen wir dann Chiwa. Erst im Hotel frisch machen, dann vielleicht um die Ecke ins Restaurant Kheivak? Hier sitzt man wunderschön in einem kleinen Garten.

Fahrstrecke: 470 km | Übernachtung: Malika(*) oder Bek*** in Chiwa | Mahlzeiten: F, M**

Tag 13 - Do., 24.10.19 Chiwa

Urig und einfach schön

Weil in Chiwa alles fußläufig innerhalb der Stadtmauer liegt, sind wir auch heute per pedes unterwegs. Bis zur Mittagszeit widmen wir uns der Medrese Muhammad Amin Khan, dem Minarett Kalta Minor, der Kunia Ark-Zitadelle, der Medrese Muhammad Rahim Chan und der Juma-Moschee. Jedes dieser Gebäude ist in irgendeiner Weise einzigartig. Immer wieder ergeben sich neue Blickwinkel, tauchen Fotomotive auf, lächeln uns freundliche Gesichter an. Nach der Mittagspause starten wir erneut mit unserer Besichtigung. Die nächsten ca. drei Stunden widmen wir uns dem Mausoleum Pachlavan Machmud, der Medrese und dem Minarett Islam Hodshas, der Medrese Kutlug Murad Inak, dem Tasch Hauli-Palast und dem Stadttor Palvan Darvosa. Auch wenn hier an einigen Stellen der Verfall deutlich wird, erstrahlen die Gebäude dennoch in altem Glanz und wir fühlen uns in alte Zeiten zurückversetzt. Am späten Nachmittag besuchen wir eine Holzschnitzerei und sehen dem Handwerker bei der Arbeit zu. Danach hast du Zeit für eigene Entdeckungen: Einen Spaziergang auf der Stadtmauer zum Sonnenuntergang solltest du dir nicht entgehen lassen.

Fahrstrecke: - | Übernachtung: Malika(*) oder Bek*** in Chiwa | Mahlzeiten: F**

Tag 14 - Fr., 25.10.19 Chiwa

Zeit zum Entspannen

Bevor wir uns auf nach Turkmenistan machen, haben wir heute den ganzen Tag in Chiwa frei: Ausschlafen, bummeln, fotografieren, Sightseeing auf eigene Faust – du hast die Wahl!

Fahrstrecke: - | Übernachtung: Malika(*) oder Bek*** in Chiwa | Mahlzeiten: F**

Tag 15 - Sa., 26.10.19 Chiwa – Kunia Urgench – Darwaza

Turkmenistan und das „Tor zur Hölle“

Wir fahren weiter nach Turkmenistan und erreichen nach ca. einer halben Stunde Fahrt die Grenze. Hier verabschieden wir unseren usbekischen Reiseleiter, und sein turkmenischer Kollege heißt uns willkommen. Über Dashoguz fahren wir mit Geländewagen in ca. eineinhalb Stunden durch eher karge Landschaft nach Kunia Urgench. Wir besichtigen das einst mächtige Handelszentrum, das UNESCO-Weltkulturerbe ist: Verschiedene Mausoleen aus der Zeit der choresmischen

Renaissance wollen von uns entdeckt werden! Dann erkunden wir das Kutlug-Timur Minarett (kein Aufstieg möglich), welches mit 62 Metern das höchste Minarett Zentralasiens ist, und den heiligen Berg Kyrk Molla, der vielen Turkmenen als Pilgerziel dient. Nach einer Mittagspause geht es am frühen Nachmittag in gut vier Stunden gen Süden. Auf der Fahrt wird die Landschaft immer trockener, und wir stoßen immer weiter in die Wüste vor. Unser Ziel ist das „Tor zur Hölle“, welches wir planmäßig zum Sonnenuntergang erreichen: Der beeindruckende Krater Darwaza liegt weit ab der Zivilisation inmitten der endlosen Wüste Karakum. Er entstand 1971 bei der Suche nach Gas und steht immer noch in Flammen. Ein unglaubliches Naturspektakel! Am Lagerfeuer genießen wir unser heutiges Abendessen und lassen den Abend gesellig ausklingen.

Fahrstrecke: 400 km | Übernachtung: Zelte in Darwaza | Mahlzeiten: F, A

Tag 16 - So., 27.10.19 Darwaza – Ashgabat

Die Märchenstadt

Morgens geht es in ca. vier Stunden weiter durch die Wüste in den äußersten Süden Turkmenistans nach Ashgabat. Unsere Fahrt unterbrechen wir, um einen weiteren eigentümlichen Krater anzuschauen – dieser ist mit Wasser gefüllt. In Ashgabat angekommen, laden wir das Gepäck im Hotel ab und unternehmen einen ca. zweistündigen Orientierungsrundgang. Die Stadt erinnert uns an ein modernes Märchen: Prächtige Marmorgebäude mit goldenen Kuppeln prägen das Bild, dazwischen großzügige Alleen und Gärten. Auch den Berühmtheiten Lenin und Pushkin begegnen wir heute, zwar nicht persönlich, aber in Form ihrer beeindruckenden Statuen. Den Abschluss unserer Entdeckungen bildet der Russische Basar – stöbere durch das vielfältige Angebot. Nutze anschließend den restlichen Nachmittag, um auf eigene Faust durch die Alleen zu schlendern.

Fahrstrecke: 280 km | Übernachtung: Grand Turkmen* oder Ak Altyn*** in Ashgabat | Mahlzeiten: F**

Tag 17 - Mo., 28.10.19 Ashgabat

Vergangenheit und Gegenwart der Hauptstadt

Wir erkunden Ashgabat intensiv und kommen erst am Abend wieder zurück ins Hotel. Zu Beginn starten wir dem pittoresken Tolkuchka-Basar einen Besuch ab. Hier werden neben Schmuck, Trachten, Teppichen und Haushaltswaren auch Lebensmittel angeboten. Wir lassen uns von den Gerüchen und Geräuschen der Seidenstraße mitreißen! Dann zieht es uns für zwei spannende Besichtigungen raus aus der Stadt: Die Ruinen der Moschee Anau sind nicht nur interessant anzusehen, sondern dienen auch

den Einheimischen als Pilgerort. Kinderlose Paare bringen Kinderkleidung und kleine Puppen hierher und beten dafür, ein Kind zu bekommen. Mit Hilfe unseres Reiseleiters kommen wir mit den neugierigen Einheimischen in Kontakt, die genauso wie wir allerhand Fragen haben. Ein wichtiges turkmenisches Kulturgut sind die Pferde der Rasse der Achal-Tekkiner. Wir schauen in einem Gestüt vorbei und erhalten einen kurzen Einblick in Zucht und Haltung dieser königlichen Wesen. Am Nachmittag geht es dann zurück in die Stadt, wir schauen uns im Unabhängigkeitspark um, tauchen im Nationalmuseum in alte Zeiten ein und widmen uns anschließend bei der Besichtigung des Neutralitätsbogens der neueren Geschichte des Landes. Zum Abschluss des Tages laden wir dich in der angesagten Zip Bar zu einem kühlen Bier ein! Wer mag, tut es den Einheimischen gleich und gönnt sich einen der hier sagenhaft guten Schaschlik-Spieße.

Fahrstrecke: 50 km | Übernachtung: Grand Turkmen* oder Ak Altyn*** in Ashgabat | Mahlzeiten: F**

Tag 18 - Di., 29.10.19 Ashgabat – Mary – Merw

Sagenhafte Ruinenstadt

Heute machen wir uns in ca. vier Stunden mit dem Bus auf in Richtung Westen: Die Straße ist neu, und so ist die Fahrt durch die wüstenartige Landschaft sehr angenehm. Wir fahren entlang des Kopetdag-Vorgebirges und machen einen kurzen Halt an der archäologischen Stätte von Abiverd. Abiverd war früher ein wichtiges Handelszentrum der alten Seidenstraße. Weiter geht es entlang Baumwollfeldern, bis wir die steppenartige Wüste Karakum mit ihrem schwarzen Sand erreichen. Ab Ende Juni sehen wir am Straßenrand riesige Berge von Melonen, die hier zum Kauf angeboten werden. Nach unserer Ankunft in der fruchtbaren Oase Mary gegen Mittag beziehen wir unser Hotel und lassen dir etwas Zeit für dein Mittagessen. Am Nachmittag erkunden wir gemeinsam die Ruinenstadt Merw. Sie zählt zu den größten und prächtigsten Städten, die der Armee des Dschingis Khan zum Opfer fielen. Wir erkunden die Mausoleen, die Yusuph Hamadani-Moschee, Ruinen und das Ibn Zeyid-Mausoleum ausführlich, und unser Reiseleiter entführt uns in die Zeiten von damals. Am Abend sind wir dann mit vielen neuen Eindrücken zurück im Hotel.

Fahrstrecke: 430 km | Übernachtung: Mary* in Mary | Mahlzeiten: F**

Tag 19 - Mi., 30.10.19 Mary – Gonur Depe – Flug nach Ashgabat

Historische Ausgrabungsstätte

Heute heißt es früh aufstehen, denn planmäßig machen wir uns bereits um 07:00 Uhr in ca.

zweieinhalb Stunden in Minivans durch die Wüste zur Ausgrabungsstätte Gonur Depe auf. Sie ist die mit Abstand größte und bedeutendste bronzezeitliche Siedlung in Südturkmenistan und zählt ebenfalls zum UNESCO-Weltkulturerbe. Nach einer ausgiebigen Besichtigung picknicken wir hier gegen Mittag in historischem Ambiente. Am frühen Nachmittag fahren wir zurück nach Mary und erkunden die wichtigsten Sehenswürdigkeiten: das Geschichtsmuseum, die Juma-Moschee und die russisch-orthodoxe Kirche. Am Abend fliegen wir dann in gut 45 Minuten nach Ashgabat.

Fahrstrecke: 220 km | Übernachtung: Grand Turkmen* oder Ak Altyn*** in Ashgabat | Mahlzeiten: F, M**

Tag 20 - Do., 31.10.19 Ashgabat

Moscheen und eine Seilbahn

Unsere Entdeckungen in der spannenden Hauptstadt gehen weiter. Wir statten der in der muslimischen Welt kontrovers diskutierten Turkmenbashi-Moschee einen Besuch ab. Unser Reiseleiter verrät uns Hintergründe, bevor wir mit Nisa ein weiteres UNESCO-Weltkulturerbe entdecken. Zu einem Aussichtspunkt mit herrlichem Blick auf die Stadt gelangen wir mit der Turkmenbashi-Seilbahn, bevor wir unsere Besichtigung mit der Ertrogul Gazi-Moschee, der größten Moschee Ashgabats, die sich stilistisch an der Blauen Moschee in Istanbul orientiert, beenden. Der Tag steht dir ab dem Nachmittag zur freien Verfügung. Genieße heute Abend ein letztes Mal die Küche Zentralasiens – es gibt einige Restaurants mit tollem Panorama-Blick.

Fahrstrecke: 80 km | Übernachtung: Grand Turkmen* oder Ak Altyn*** in Ashgabat | Mahlzeiten: F**

Tag 21 - Fr., 01.11.19 Flug nach Deutschland

Willkommen Zuhause!

Früh morgens fliegen wir mit Turkish Airlines via Istanbul nach Frankfurt.

Fahrstrecke: 10 km | Übernachtung: - | Mahlzeiten: F, gemäß Bordservice

Reiseverlauf

- Tag 1 Sa., 12.10.19** **Flug nach Taschkent:** via Istanbul
- Tag 2 So., 13.10.19** **Taschkent:** Hast Imam-Komplex, Kukeldash-Medrese, Basar, Theaterplatz, Denkmal von Amir Temur, Fahrt mit der U-Bahn
- Tag 3 Mo., 14.10.19** **Tagesausflug ins Tian Shan-Gebirge:** Wanderung, Charwacker-Stausee
- Tag 4 Di., 15.10.19** **Taschkent – Samarkand:** mit dem Zug nach Samarkand, Gur Emir-Mausoleum
- Tag 5 Mi., 16.10.19** **Samarkand:** Registan-Platz, Bibi Khanum-Moschee, Basar Siab, Nekropole Schah-e-Sinda, freier Nachmittag
- Tag 6 Do., 17.10.19** **Ausflug in die Berge:** Dorfbesuch, Spaziergang im „Tal der Teufel“, freier Nachmittag
- Tag 7 Fr., 18.10.19** **Samarkand – Sentyab:** traditionelles Dorfleben, Übernachtung im einfachen Gästehaus
- Tag 8 Sa., 19.10.19** **Sentyab – Nurata:** Wanderung, Übernachtung in Jurten
- Tag 9 So., 20.10.19** **Nurata – Buchara:** Kamelritt, Pilgerstätte Chashmaquelle
- Tag 10 Mo., 21.10.19** **Buchara:** Mausoleum der Samaniden und Chashma Ayub, Moschee Bolo Hauz, Festung Ark, Poi Kaljan-Komplex, Medrese Miri Arab und Kosh, Kuppelbasare, Basar der Seidenstoffe, Labi Hauz-Platz
- Tag 11 Di., 22.10.19** **Buchara:** Moschee Sitorai Mochi Hosa, Medrese Chor Minor, freier Nachmittag
- Tag 12 Mi., 23.10.19** **Buchara – Chiwa:** Ganztagesfahrt
- Tag 13 Do., 24.10.19** **Chiwa:** Medrese Muhammad Amin Khan, Minarett Kalta Minor, Kunia Ark-Zitadelle, Medrese Muhammad Rahim Chan, Juma-Moschee, Mausoleum Pachlavan Machmud, Medrese Islam Hodshas, Medrese Kutlug Murad Inak, Tasch Hauli-Palast, Stadttor Palvan Darvosa, Holzschnitzerei
- Tag 14 Fr., 25.10.19** **Chiwa:** Tag zur freien Verfügung
- Tag 15 Sa., 26.10.19** **Chiwa – Kunia Urgench – Darwaza:** Grenzübertritt nach Turkmenistan, mit Geländewagen nach Kunia Urgench, Kutlug-Timur Minarett, Kyrk Molla, Sonnenuntergang am „Tor zur Hölle“, Übernachtung in Zelten
- Tag 16 So., 27.10.19** **Darwaza – Ashgabat:** Orientierungsspaziergang
- Tag 17 Mo., 28.10.19** **Ashgabat:** Tolkuchka-Basar, Moschee Anau, Gestüt Achal-Tekkiner, Unabhängigkeitspark, Nationalmuseum, Neutralitätsbogen
- Tag 18 Di., 29.10.19** **Ashgabat – Mary – Merw:** archäologische Stätte von Abiverd, Merw mit Mausoleen, Yusuph Hamadani-Moschee und Ruinen
- Tag 19 Mi., 30.10.19** **Mary – Gonur Depe – Flug nach Ashgabat:** UNESCO-Weltkulturerbe Gonur Depe, Picknick, Mary mit Geschichtsmuseum, Juma-Moschee und russisch-orthodoxer Kirche, Flug nach Ashgabat
- Tag 20 Do., 31.10.19** **Ashgabat:** Turkmenbashi-Moschee, Weltkulturerbe Nisa, Turkmenbashi-Seilbahn, Etrogul Gazi-Moschee, freier Nachmittag
- Tag 21 Fr., 01.11.19** **Flug nach Deutschland:** Flug via Istanbul nach Frankfurt



Einreisebestimmungen & Impfungen

Usbekistan
Reisepass mit mindestens 3-monatiger Gültigkeit nach Einreise in Usbekistan erforderlich. Kein Visum erforderlich.

Eine gültige Gelbfieberimpfung ist für alle Einreisenden aus einem Gelbfiebergebiet vorgeschrieben. Polio-, Tetanus- und Diphtherieauffrischung, evtl. Typhus- und Hepatitisimpfung empfohlen.

Turkmenistan
Reisepass mit mindestens 6-monatiger Gültigkeit über das Reiseende hinaus und Visum erforderlich. Das Visum erhältst du bei Einreise.

Eine gültige Gelbfieberimpfung ist für alle Einreisenden aus einem Gelbfiebergebiet vorgeschrieben. Polio-, Tetanus- und Diphtherieauffrischung, evtl. Typhus- und Hepatitisimpfung empfohlen.

Anforderungen & reisespezifische Hinweise

Keine besonderen Anforderungen. Normale Kondition und Gesundheit sind ausreichend. Bei Fahrten im PKW, im Minivan oder Geländewagen wechselt der Reiseleiter bei Nutzung mehrerer Fahrzeuge regelmäßig das Fahrzeug. Im Frühjahr kann es in den Bergen noch Schnee bzw. vermehrt Regen geben und die Wege können daher rutschig sein. Je nach Wetterlage werden daher die Wanderungen an Tag 3 und 6 angepasst.

Verpflegung

Die Verpflegung auf dieser Reise basiert im Wesentlichen auf Frühstück. Vereinzelt sind weitere Mahlzeiten inklusive. Die Mahlzeiten findest du in der Reisebeschreibung mit F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen gekennzeichnet.

Unterkünfte

Bei dieser Reise übernachten wir in **-*** Hotels, alle mit Bad oder Dusche/ WC, meist mit Klimaanlage. Im Dorf Sentyab übernachten wir in Mehrbettzimmern (3-4 Personen) mit geteilten sanitären Anlagen. Bei Nurata schlafen wir in einer traditionellen Jurte (Zelt für 4 bis 6 Personen), einfache Gemeinschaftstoiletten und -duschen sind vorhanden. Decken mit Bettbezug werden gestellt. Bei der Verlängerung Turkmenistan schlafen wir in der Wüste in kleinen Zelten, Isomatten und Schlafsäcke werden gestellt. Für die Übernachtungen in den Jurten und in den Zelten empfehlen wir die Mitnahme eines Inletts.

Teilnehmerzahl

3* bis 16

*bis

4 Wochen vor Reisebeginn zu erreichende Mindestteilnehmerzahl

½ Doppelzimmer

Bei Buchung eines halben Doppelzimmers: Sollte sich kein Zimmerpartner für dich finden oder bei gemeinsamen Doppelzimmerbuchungen dein Zimmerpartner stornieren, müssen wir dir bei dieser Reise den vollen Einzelzimmer-Zuschlag berechnen.

Inkludierte Leistungen

- Linienflug (Economy) mit Turkish Airlines oder gleichwertiger Fluggesellschaft ab Frankfurt nach Taschkent und zurück von Ashgabat (andere Abflugorte lt. Ausschreibung; nach Verfügbarkeit buchbar)
- Rundreise mit Charterbus, Zug und Inlandsflug, Minivan und Geländewagen wie in der Reisebeschreibung aufgeführt; Transfers
- 19 Übernachtungen, davon 16 in **-*** Hotels im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC, 1 in Mehrbettzimmern im Gästehaus, 1 in Jurten, 1 in Zelten (sollten einzelne der in der Reisebeschreibung genannten Unterkünfte einmal nicht verfügbar sein, greifen wir auf möglichst gleichwertige Alternativen zurück)
- Mahlzeiten gemäß Reisebeschreibung: 20 x F, 6 x M, 4 x A (F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)
- Eintrittsgelder
- deutschsprachige WORLD INSIGHT-Reiseleitung
- deutsche Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- 1 hochwertiger Reiseführer deiner Wahl von MairDumont aus unserem Sortiment pro Buchung (nur online einlösbar)

CO₂ Fußabdruck / Empfohlener Ausgleich

2184 kg CO₂ / 51 €

Abflugorte

Frankfurt/Main	ohne Zuschlag
Berlin*	120,00 EUR
Düsseldorf*	120,00 EUR
Hamburg*	120,00 EUR
Hannover*	120,00 EUR
Köln*	120,00 EUR
München*	120,00 EUR
Nürnberg*	120,00 EUR
Stuttgart*	120,00 EUR
Leipzig/Halle*	120,00 EUR
Wien*	180,00 EUR
Zürich*	180,00 EUR

*Turkish Airlines

Fluginformationen

Voraussichtliche Fluggesellschaft:

Turkish Airlines

Als Reiseveranstalter liegen uns die endgültigen Flugzeiten noch nicht final vor. Für dich als Orientierung teilen wir dir gerne den vorläufigen Flugplan der jeweiligen Fluggesellschaft mit. Dieser sieht derzeit wie folgt aus: Turkish Airlines Frankfurt-Istanbul 11.40 Uhr (Ankunft 15.45 Uhr) Istanbul-Taschkent 18.20 Uhr (Ankunft 00.50 Uhr am Folgetag) Ashgabat-Istanbul 02.55 Uhr (Ankunft 05.10 Uhr) Istanbul-Frankfurt 07.55 Uhr (Ankunft 10.10 Uhr)